

ACTION MOBIL

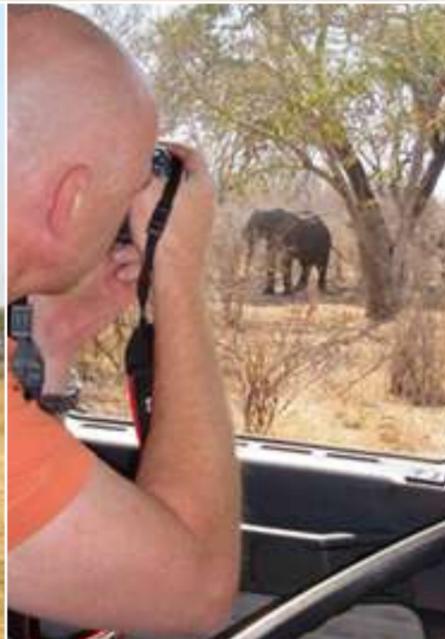
...das Abenteuer suchen, daraus zu lernen und die Erfahrungen an die Kunden weitergeben!

Dieser Herausforderung stellen sich die Chefleute von ACTION MOBIL und suchen im Urlaub neue Reiseziele und Routen und geben die gemachten Erfahrungen an ihre Kunden weiter. Diesmal war das Ziel Namibia und im speziellen der äußerste Nordosten, der CAPRIVI Streifen.

Ein ACTION MOBIL zu vermieten ist eine große Vertrauenssache! Aber zu den ACTION MOBIL Herstellern, Stephan und Daniela Reitz-Wirths hat man dieses Vertrauen und so waren die beiden mit einem Kunden-ACTION MOBIL unterwegs, das schon viel von der Welt gesehen hat und nun schon zum zweiten mal in Namibia stationiert ist.

Die Tiererlebnisse sind im CAPRIVI zur Trockenzeit, also von Mai bis ca. Oktober, überwältigend und ähnlichen denen in Botswana. Das Preisgefüge in Namibia ist allerdings wesentlich günstiger als in Botswana.

Die Nationalparks im Caprivi haben wenig Infrastruktur, das bedeutet man bewegt sich hautnah zur Natur. Der Pistenzustand kann sich je nach Witterungsbedingungen plötzlich verändern Aussteigen aus dem Fahrzeug wird auf eigene Gefahr noch weitgehend geduldet, allerdings sollte das mit größter Vorsicht geschehen, denn Großkatzen, Krokodile und Elefantenherden tauchen überall und überraschend auf. Der "Busch" im Caprivi ist oft sehr dicht bewachsen und die tiefen Sandpisten sehr schmal und nur mit Allrad zu befahren. Das kann für LKW Chassis manchmal Probleme bereiten und aus diesem Grund ist es von Vorteil gemeinsam im Convoi mit einem kleineren Fahrzeug zu fahren. Wird es dann einmal zu eng, dann kann man umsteigen in das kleinere Fahrzeug und tiefer in den Busch vordringen. Mietfahrzeuge dieser Art werden in Namibia ausreichend angeboten.



NAMIBIA

CAPRIVI





ACTION MOBIL *on route!*

Campen inmitten der Wildnis!

Alles scheint friedlich, ist aber keine Garantie dafür, dass nicht plötzlich ein Leopard in den Bümen auftaucht oder die Elefanten sich den Weg durch das Camp zum nahen Wasser bahnen. Im Buschcamp "NAMBWA" im "BWABWATA" Nationalpark wird der Besucher vor solchen Vorfällen gewarnt und man bewegt sich nach Sonnenuntergang im Gelände auf eigene Gefahr! Aber gerade diese Abenteuer sind es: der hautnahe Kontakt zu den wilden Tieren in einer noch weitgehend unberührten Wildnis. Nur noch wenige Plätze auf der Welt gibt es wo man dieses Abenteuer ohne Einschränkungen erleben kann. Das Camp ist nur mit Allradfahrzeugen und über tiefe Sandpisten erreichbar. Zudem benötigt man ein Permit von der Naturschutzbehörde.



Grillen in BumHill, ein romantisches Camp ebenfalls im BWABWATA Nationalpark.

MUDUMU Nationalpark-CAMPSITE 3-ein Geheimtipp!



Auge in Auge mit den wilden Tieren! ACTION MOBIL
on route!



Im MAKATWA Office erhalten wir das Permit zum campen im MUDUMU Nationalpark. Die Sandpisten sind schmal und die Spurrillen tief ausgefahren. Irgendwann entdeckt man, eher zufällig, ein kleines Schild mit dem Hinweis: Campsite 3. Keinerlei Infrastruktur, aber ein unbeschreiblich schöner Platz, direkt an den Quando-Sümpfen und mitten in der Wildnis. Von der Wasserseite dürfte keine große Gefahr drohen, aber hinter dem schützenden ACTION MOBIL herrscht dichter Busch und wir beobachten wie immer wieder neue Elefanten zum Wasser kommen, sich zum Glück aber wenig an uns stören. Bei eintretender Dunkelheit ändert sich die Situation schlagartig als direkt hinter dem MAN lautes Löwengebrüll zu vernehmen ist. So schnell waren wir noch nie im schützenden Fahrzeug. Fast die ganze Nacht war das Gebrüll und das Knurren der Tiere dicht beim Fahrzeug zu vernehmen. Erst gegen Morgen verstummt das Gebrüll. Morgens entdecken wir einen jungen toten Elefanten und der dürfte für die Löwen von Interesse gewesen sein.



Mittagsrast, nah dem Platz, wo wir den Leoparden angetroffen haben. Es ist ratsam aufmerksam zu sein und die Fahrzeugtüren offen zu lassen. Rundum beobachten wir uns gegenseitig - die wilden Tiere uns und wir die Tiere. Als Touristen sind wir in diesem Gelände Gäste und gebühren den Tieren den notwendigen Respekt. Die Kamera immer im Anschlag gelingen beeindruckende Bilder. Erzählungen klingen zu Hause oft unglaublich, jedoch die Bilder beweisen es und wir sind glücklich mit dem ACTION MOBIL solche Plätze ansteuern zu können.



ACTION MOBIL
on route!

...eine seltene und beeindruckende Begegnung im "BWABWATA" Nationalpark.



...relaxen auf einer Exclusive Campsite.



Nach aufregenden Erlebnissen am Tag, dem Einkauf von ausreichend Brennholz für das tägliche Lagerfeuer genießen wir die letzten Abende auf einer Lodge mit angeschlossener Exklusiv Campsite. Welch ein Ambiente unter Palmen, direkt am Ufer des Okavango Flusses oberhalb des mächtigen Okavango Deltas. Wir befinden uns nah der Grenze zu Botswana. Ein unglaublich schöner Sonnenuntergang, Lagerfeuerromantik vor der Lodge, ein perfektes Abendessen auf der Lodgeveranda, Darbietung von Folkloretänzen. Danach eine Übernachtung im ACTION MOBIL auf der Campsite mit den unbeschreiblichen Geräuschen der afrikanischen Nacht. Der Höhepunkt ist eine weitere Übernachtung in einem schwimmenden Hauszelt auf dem Okavango, wer hat es schon einmal erlebt: nah und in gleicher Höhe mit Hypos zu übernachten.



...was für eine wundervolle Reise mit dem ACTION MOBIL!

ACTION MOBIL
on route!

Tag 1.

WINDHOEK-GOOTFONTAIN-ROYS CAMP.
Tageskilometer Asphalt: 522 km.
Tankstelle in Grootfontain.

Tag 2.

ROYS CAMP-RUNDU.
Übernachtung in der Kaisosi Lodge Campsite.
Tel. +264 (0)66686012-3
Tageskilometer Asphalt: 200km.
Gute Versorgungsmöglichkeiten im SPAR-Supermarkt im Zentrum von Rundu.
Tankstelle

Tag 3.

RUNDU-DIVUNDU-BAGANI
Übernachtung im NGEPI Camp, 6 km südlich der Popa Fälle. Tel. +264 (0)66259903
Tageskilometer: 280km. Asphalt
Gute Versorgungsmöglichkeiten im Supermarkt gleich hinter der Abzweigung Richtung NGEPI Camp. Tankstelle.

Tag 4.

Besuch im MAHANGO GAME PARK.
Nach dem Hochwasser 2011 sind neue Pisten angelegt worden, befahrbar auch ohne Allrad. Die Allradstrecke durch den Park ist für Truck`s nicht zu empfehlen!
2. Übernachtung im NGEPI Camp

Tag 5.

BAGANI-SUSUWE Office, Abzweigung links vor der Polizeikontrolle KONGOLA
Übernachtung im BUM HILL Camp.
Tageskilometer: 250km. Asphalt.
Achtung: Für das Camp benötigt man ein Permit, das man im "SUSUWE OFFICE" erhält, ca. 2,6 km hinter BUM Hill. Achtung: 4x4 erforderlich. Für den späteren Besuch der "NAMBWA Campsite bekommt man das Permit ebenfalls in SUSUWE.
Elefantenherden besuchen das Camp häufig.

Tag 6.

BUM HILL-KONGOLA. Abzweigung auf die C 49 in Richtung KWANDO CAMP. Campsite nahe der Lodge. Tankstelle in DIVUNDU, ebenso Versorgungsmöglichkeiten in einem Supermarkt. Sinnvoller wäre es gleich bis in den MUDUMU Nationalpark zu fahren und dort die Campsite 3 zu buchen. Es lohnt sich 2 Tage zu buchen. Eine andere Alternative wäre es das "MALYO Wilderness Camp" zu wählen, knapp vor dem MUDUMU Park. Romantisches Camp direkt am Kwando River mit Duschen und WC.



Routenvorschlag: WINDHOEK- CAPRIVI STRIP.
Der "Caprivi Strip" ist ein schmaler Landstreifen im äußersten Nordosten Namibias, rund 400 km lang. Das Deutsche Kaiserreich erwarb das Gebiet im Jahr 1890 von den Briten im Tausch gegen Sansibar. Der Caprivi ist die wasserreichste Region in Namibia. Der Wasserreichtum im Caprivi sorgt für einen großen Wildbestand. Es gibt keine Grenzzäune, so dass die Tiere relativ ungehindert in die Nachbarländer Botswana und Zambia ziehen können.

7. Tag

MUDUMU Nationalpark, Campsite 3.
Strecke ca. 40 km. Schotter. Anmeldung und Permit am "MAKATWA Office" besorgen.
Die Campsite bietet keinerlei Infrastruktur, man befindet sich in der unberührten Natur. Ein Naturerlebnis der besonderen Klasse. Hautnahe Tiererlebnisse sind in der Trockenzeit fast garantiert.

8. Tag.

Frühpirsch im Park, Rückfahrt zur Asphaltstraße nach KONGOLA. Erneute Fahrt zum SUSUWE Office für das Permit in den "BWABWATA" Nationalpark und zum NAMBWA 4x4Camp. (Es ist uns nicht gelungen beim ersten Besuch das Permit gleich für den 2. Besuch zu bekommen - afrikanische Logik. Rückfahrt zur Asphaltstraße, gleich über der Straße findet man das Hinweisschild zum NAMBWA 4x4Camp ca. 14 km. Tiefe Sandpiste nur mit 4x4 erreichbar. Traumhafte Strecke und ein großartiges naturbelassenes Camp. Ausgangspunkt zum berühmten "HORSESHOE".

9. Tag

Ruhetag im NAMBWA Camp. Fahrt zum "HORSESHOE", mit dem TRUCK mühsam. Es ist empfehlenswert gegen Nachmittag einen Bootsausflug in die Quando Sümpfe zu unternehmen. Dieses Camp sollte bei einer Reise in den Caprivi nicht ausgelassen werden.

10. und 11 Tag.

Rückfahrt über die Sandpiste zur Asphaltstraße und zurück über DIVUNDU - BAGANI zur "NDHOVU Lodge." Erholung am OKAVANGO Fluss ist als Abschluss eingeplant. Ein Tag Aufenthalt auf der exklusiven Lodge-Campsite, alleine für unsere 2 Fahrzeuge und eine Übernachtung in der Zelt-Lodge. Ein würdiger Abschluss für die Reise zum "CAPRIVI". Genießen und relaxen und dabei wieder einmalige Tiererlebnisse. Hier sind es die Begegnungen mit den Hippos. Campsite und Lodge sollten vorgebucht werden.
Tageskilometere: 280km. Tankstelle, Versorgungsmöglichkeiten.
Reservierung Tel. +264 66 259901
GPS: S18-08.168 - E 21-40.732

12. und 13. Tag

Rückfahrt nach Windhoek mit Übernachtung im Roys Camp.

Tagesetappe 1 - ca. 400 km
Tagesetappe 2 - ca. 522 km

ACTION MOBIL
on route!